

Badische Heimat

Mein Heimatland

ISSN 0930-7001

Zeitschrift für Landes- und Volkskunde,
Natur-, Umwelt- und Denkmalschutz



IMPRESSUM

Herausgeber

Landesverein Badische Heimat e. V.
Hansjakobstraße 12, 79117 Freiburg

Landesvorsitzender:

Dr. Sven von Ungern-Sternberg

Chefredakteur:

Prof. Dr. Gerd Friedrich Hepp
Speckbacherweg 14, 79111 Freiburg
Tel. (07 61) 4 33 18
E-Mail: gfhepp@arcor.de

Geschäftsstelle:

Haus Badische Heimat
Hansjakobstraße 12, 79117 Freiburg
Tel. (07 61) 7 37 24, Fax (07 61) 7 07 55 06
Geschäftszeiten: Mo., Di., Do. 9.00–12.00 Uhr
Internet: www.badische-heimat.de
E-Mail: info@badische-heimat.de

Jahresmitgliedsbeiträge:

Einzelpersonen: 37 €, Familien: 42 €,
Körperschaften: 52 €, Schüler und Studenten: 16 €,
Firmen nach Selbsteinschätzung ab 100 €

Zahlstellen des Landesvereins:

- Postbank Karlsruhe
IBAN: DE33 6601 0075 0016 4687 51
BIC: PBNKDEFF
- Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau
IBAN: DE48 6805 0101 0002 0032 01
BIC: FRSPDE66XX

Gesamtherstellung:

Rombach Verlag
Rosastraße 9
79098 Freiburg
E-Mail: heftredaktion@badische-heimat.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Jahrespreis für Einzelmitglieder 37,- €. Preis des Heftes im Einzelverkauf für Nichtmitglieder 12 €.

Nachbestellung von bis zu 2 Heften für Mitglieder 9 €. Weitere Exemplare zum Einzelverkaufspreis erhältlich. Die Hefte können über die Geschäftsstelle des Landesvereins bestellt werden.

Bitte senden Sie Ihre Manuskripte an unseren Schriftleiter Prof. Hepp.

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind ausschließlich deren Verfasser verantwortlich. Für unverlangte Manuskripte, Bildmaterial und Besprechungsstücke wird keine Haftung übernommen. Rücksendung bei unangeforderten Manuskripten erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung behält sich der Landesverein vor. Veröffentlichte Manuskripte gehen in das Eigentum des Landesvereins über.

Die Herausgabe dieser Zeitschrift wird vom Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Freiburg, unterstützt.





EDITORIAL

Editorial

Sven von Ungern-Sternberg 164

Zu diesem Heft

Gerd Friedrich Hepp 165

SCHWERPUNKTTHEMA BADEN-BADEN

Grußwort

Dietmar Späth 169

Baden-Baden als Residenzstadt

Hans Merkle 170

Das Alte Schloss Hohenbaden und das Neue Schloss in Baden-Baden

Von der hochmittelalterlichen Residenz der Markgrafen von Baden bis hin zur Sommerresidenz der badischen Großherzöge
Fabian Mack 176

Die Wiederentdeckung Baden-Badens um 1800

Walter Metzler 184

»La Capitale d'été de l'Europe«

Baden-Baden als Modell gelebten Kosmopolitismus im 19. Jahrhundert
Eva Zimmermann 190

Die Kurstadt als Residenzstadt

Ulrich Coenen 197

Das Kurhaus

Die Wandlungen des Fixsterns
Ulrich Maximilian Schumann 204

Zur Ausgestaltung der Trinkhalle in Baden-Baden

Ermengard Hlawitschka-Roth 211

40 Jahre Chronik-Periodika »AQUAE«

Arbeitskreis für Stadtgeschichte
Baden-Baden e.V. 219

Die Jugendstilparks in Baden-Baden

Jochen A. Pfisterer 222

Ein Spaziergang entlang der Oos

Die Lichtentaler Allee im Müßiggang erkunden
Josua Straß 228

Das Stadtmuseum Baden-Baden

Katja Mikolajczak 234

Ein Amerikaner in Baden-Baden – Henry James

Hans Wolf 240

»Sehnsuchtsort« – und Wirklichkeit

Russen in Baden-Baden
Marion Hoffmann 246

Der lange Weg zum Festspielhaus

Wie Baden-Baden doch noch das größte Konzert- und Opernhaus Deutschlands bekam
Dorothea Enderle 251

AUFSÄTZE

Gasbeleuchtung und die Anfänge der Gasindustrie in Baden 1845–1880

Bernhard Stier 260

Gebaute und belebte Partitur

Die neue Musikakademie in Staufen
Markus Zimmermann 270

Der Künstler und Kunsterzieher

Bertold Bitterich (1907–1996)

Brückenbauer zwischen Kunstwelten

Barbara Mohr 274

Zweigvereine des Badischen Frauenvereins als Akteure der Rotkreuzbewegung im Großherzogtum Baden

Prof. Dr. Rudolf O. Large 282

AUSSTELLUNGEN IN BADEN

Museum Frieder Burda, Baden-Baden. Ausblick 2025/26

Daniel Zamani 290

»von der Bevölkerung kaum wahrgenommen«

Fotografische Dokumentation der
Deportation badischer Jüdinnen
und Juden nach Gurs am 22. und
23. Oktober 1940 292

Elsass/Alsace 1940–1945

Sonderausstellung im Dreiländer-
museum Lörrach vom 26. Juli bis
23. November 2025

Jan Merk 294

»Happy Birthday Schiltach«

Eine Sonderausstellung blickt in
Geschichte, Gegenwart und Zukunft
einer Stadtgesellschaft

Andreas Morgenstern 296

KLICK – Fotografien einer verlorenen Zeit

Sonderausstellung zur Fotografie aus
dem Atelier Hotz in der Zeit um 1900

Julian Windmüller 298

GESCHICHTSVEREINE

Neues aus dem Netzwerk

Geschichtsvereine am Oberrhein ... 299

70 Jahre Hegau-Geschichtsverein ... 300

AUS DEM LANDESVEREIN

Tag des offenen Denkmals am

14. September 2025 303

Verleihung »Denkmalschutzpreis

Baden-Württemberg« 2024 303

Eine starke Partnerschaft für gelebte Geschichte und

bewahrte Tradition 305

PERSONALIA

Johann Peter Hebel-Gedenkplakette 2025 der Gemeinde Hausen im Wiesental für die »Knastbrüder«

Jeannot und Christian
Weißbergere 306

Gerlinde Hämmerle, Regierungspräsidentin i. R. zum 85. Geburtstag 306

Elisabeth Burkard zum Gedenken ... 306

Prof. Dr. Gerhard Seiler Oberbürgermeister der

Stadt Karlsruhe 1986–1998 307

Zum Gedenken an Liselotte

Barbara Reber-Liebrich 308

Buchbesprechungen 309





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Badischen Heimat,

das vorliegende Heft ist dem Themenschwerpunkt Baden-Baden gewidmet. Es beinhaltet sehr interessante und lesenswerte Beiträge. Es ist ein Folgeheft, denn bereits Heft 3 der Badischen Heimat des Jahrgangs 2010 erschien als Themenheft Baden-Baden. Es war damals – seinerzeit noch im einfarbigen Schwarz-Weiß-Druck – noch von unserem langjährigen Chefredakteur Heinrich Hauß konzipiert worden.

In den vergangenen 15 Jahren hat sich in der Stadt so manches verändert, weshalb eine Aktualisierung sinnvoll erschien. Zudem konnten ergänzend und weiterführend auch neue Themen aufgegriffen werden. Ich danke allen, die zu dem Gelingen dieses Bandes beigetragen haben. Vor allen Dingen hat sich wiederum unser Chefredakteur Prof. Dr. Gerd Friedrich Hepp mit großem Einsatz erfolgreich eingebracht. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Heike Kronenwett, der Leiterin des Stadtmuseums und des Stadtarchivs Baden-Baden, die bei der Konzeption und der Vermittlung kompetenter Autorinnen und Autoren wertvolle Unterstützung leistete. Zugleich danke ich auch allen Damen und Herren, die als Autoren diesem Heft eine bemerkenswerte Substanz verleihen. Ebenso danke ich auch dem Oberbürgermeister der Stadt, Herrn Dietmar Späth, ganz besonders für sein ansprechendes Grußwort.

In gewohnter Weise wird Gerd Friedrich Hepp in seinem einführenden Vorwort die einzelnen Beiträge mehr beleuchten. Ich wünsche Ihnen eine gute und anregende Lektüre und bin mit den besten Wünschen

Ihr

Sven von Ungern-Sternberg

Eine starke Partnerschaft für gelebte Geschichte und bewahrte Tradition



Baden steht wie kaum eine andere Region für eine einzigartige Verbindung aus Gastlichkeit, Weinbau und gelebter Geschichte. In historischen Gasthäusern und traditionsreichen Weingütern pflegen die Wirte- und Winzerfamilien ein kulturelles Erbe, das über Generationen hinweg gelebt und weitergetragen wird.

Um dieser besonderen Verbindung zwischen Genuss und Geschichte eine Bühne zu geben, rief der gebürtige Freiburger Frank Ebner 1998 das Internet-

portal www.historische-gasthaeuser.de ins Leben – aus tiefer Verbundenheit mit der badischen Traditionsgastronomie. Seit 2023 wird das Projekt von Christian Berke und David Grafen, den Gründern der Konstanzer Agentur für Tourismusmarketing, mit frischer Energie weitergeführt.

Die Vereinigung vereint heute über sechzig familiengeführte Hotels, Gasthäuser und Weingüter, deren Gastgeber:innen nicht nur feinste badische Küche und edle Weine anbieten, sondern täglich ihre ganz persönliche Geschichte erzählen. Hinter jeder Fachwerkfassade, jedem Weinkeller und jeder Speisekarte verbirgt sich eine gelebte Familientradition – voller Herzblut, Charme und regionaler Identität. Und so wird bei einem Glas Spätburgunder im Innenhof eines jahrhundertealten Gutshofs oder bei einer Übernachtung im einstigen Postgasthof jeder Besuch zu einer unvergesslichen Zeitreise, bei der die badi-sche Lebensart unmittelbar spürbar wird.

Mit der neu geschlossenen Partnerschaft zwischen dem Landesverein Badische Heimat und den Historischen Gasthäusern & Weingütern Baden wird dieses kulturelle Erbe nun noch stärker in den Fokus gerückt. Gemeinsam wollen beide Partner durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Vorteilsprogramme dazu beitragen, die gastronomischen und weinkulturellen Schätze der Region langfristig zu erhalten und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Es ist eine Allianz, die über bloße Vermarktung hinausgeht: Sie ist ein Bekenntnis zur kulturellen Vielfalt Badens, zur Bedeutung regionaler Familienbetriebe – und zu einem Genuss, der Geschichte schmeckbar macht.

Christian Berke
www.historische-gasthaeuser.de